



PROMASTOP®-Brandschutzmörtel MG III

Rohdichte ρ

ca. 1740 kg/m³ (erhärteter Mörtel)

Biegefestigkeit σ_{Bruch}

im Mittel 7,1 N/mm² (bei fachgerechter Herstellung)

Druckfestigkeit \perp

im Mittel 24,4 N/mm² (bei fachgerechter Herstellung)

Ergiebigkeit

ein Sack Trockenmörtel ergibt eine Frischmörtelmenge von ca. 15 Liter (0,015 m³) bei fachgerechter Herstellung

Lagerung

trocken auf Paletten oder Holzrosten lagern

Lagerfähigkeit

ca. 9 Monate

Lieferform

gebrauchsfertiger Trockenmörtel

Verkaufseinheit

im Papiersack, Inhalt: 30 kg

Nachweise

Prüfbericht Nr. 13-13299
Mörtelgruppe III nach DIN 1053-1

Vorteile auf einen Blick

- hochfester Spezialmörtel
- für zahlreiche Brandschutz - Anwendungen
- gebrauchsfertig vorgemischter Trockenmörtel

Anwendungsgebiete

PROMASTOP®-Brandschutzmörtel MG III wird eingesetzt zur brandschutztechnischen Vermörtelung von Brandschutzklappen, Lüftungs- und Entrauchungsleitungen und nichtbrennbaren Rohren, sowie zur Vermörtelung von Brandschutztüren in Massivwänden.

- 1 PROMASTOP®-Brandschutzmörtel MG III
- 2 Rohr, nichtbrennbar
- 3 Brandschutztür
- 4 Lüftungs- und Entrauchungsleitung
- 5 Brandschutzklappe
- 6 Massivwand

Produktbeschreibung

Zementgebundener Trockenmörtel, der bei fachgerechter Herstellung der Mauerwerkgruppe MG III (DIN 1053 Teil 1) entspricht. Der Mörtel ist wegen seiner hohen Untergrundhaftung sowie der Pump- und Fließfähigkeit überaus montagefreundlich.

Verarbeitung

PROMASTOP®-Brandschutzmörtel MG III kann mit allen handelsüblichen Misch- und Putzmaschinen hergestellt werden. Bei kleineren Mengen kann das Mischen von Hand mit Bohrmaschine und Mischquirl erfolgen. Auf eine gründliche Durchmischung ist zu achten. Nach dem Anmischen kurz reifen lassen.

PROMASTOP®-Brandschutzmörtel MG III wird ohne weitere Zusätze mit Wasser gemischt. Für eine fachgerechte Aufbereitung wird folgender Richtwert empfohlen: 30 kg Mörtel auf 6,3 l Wasser. Geringe Abweichungen sind zulässig, um die Konsistenz den Arbeitsanforderungen anzupassen. Die Verarbeitungstemperatur muss mindestens +5 °C betragen.

Der Mörtel kann von der Haut mit Wasser abgewaschen werden. Ebenso werden Werkzeuge und beschmutzte Böden oder Wände gereinigt.

Geöffnete Säcke wieder gut verschliessen.